

DGGL-Gespräch

Landesverband Niedersachsen e.V.
www.DGGL.org

Hannover, 2.4.2012

Was die Alten von den Jungen lernen können und umgekehrt

**Derya Kutlu (3D-Artifex) diskutiert mit
Börries von Detten (freiwurf landschaftsarchitekturen)**

Moderation: Prof. Dr. Bettina Oppermann

am Mittwoch, dem 25.4.2012

**um 18.30 Uhr, Leibniz Universität Hannover
Seminarraum Kika, Herrenhäuserstraße 2a**

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der DGGL,

was denken Sie, wenn Sie die hyperrealistischen Bilder eines neuen Architekturwettbewerbs sehen? Was sind Visualisierungen, Animationen, photorealistische Simulationen und 3D-Konstruktionen überhaupt? Kann man sich als Laie die neuen Parkanlagen, die gestalteten Flussufer, den zentralen Platz einer Stadt nun besser vorstellen oder denken Sie „Alles nur schöner Schein“?

Ohne Zweifel bringen die neuen Darstellungen eine rasante Veränderung in unserer Wahrnehmung. Daneben behalten klassische Skizzen ihre Berechtigung. 3D-Bilder, ob klassisch oder im Computer erzeugt, werden in Wettbewerben, als Grundlage von politischen Entscheidungen und in der Bürgerbeteiligung eingesetzt. Nicht zuletzt ist es auch eine ökonomische Frage, ob und wie sich die neuen Dienstleister in der Gestaltung von Gärten und Freiräumen, Städten und Landschaften etablieren werden.

Im diesjährigen DGGL-Gespräch möchten wir die Chancen, Herausforderungen und die Probleme der digitalen Entwurfsdarstellung mit Ihnen diskutieren: Dipl.-Ing. Derya Kutlu setzt Entwürfe in dem Büro 3D-Artifex in dreidimensionale Vorstellungswelten um und wird uns die Software und den Herstellungsprozess erklären (www.3d-artifex.de). Dipl.-Ing. Börries von Detten lehrt an der Leibniz Universität Hannover, er bereichert als Kommentator und Impulsgeber die Diskussion. Wir freuen uns auf ein anregendes Gespräch mit Ihnen.

Gesina Schindler - Martina Gollenstede -

Karin Degenhardt - Bettina Oppermann

